

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

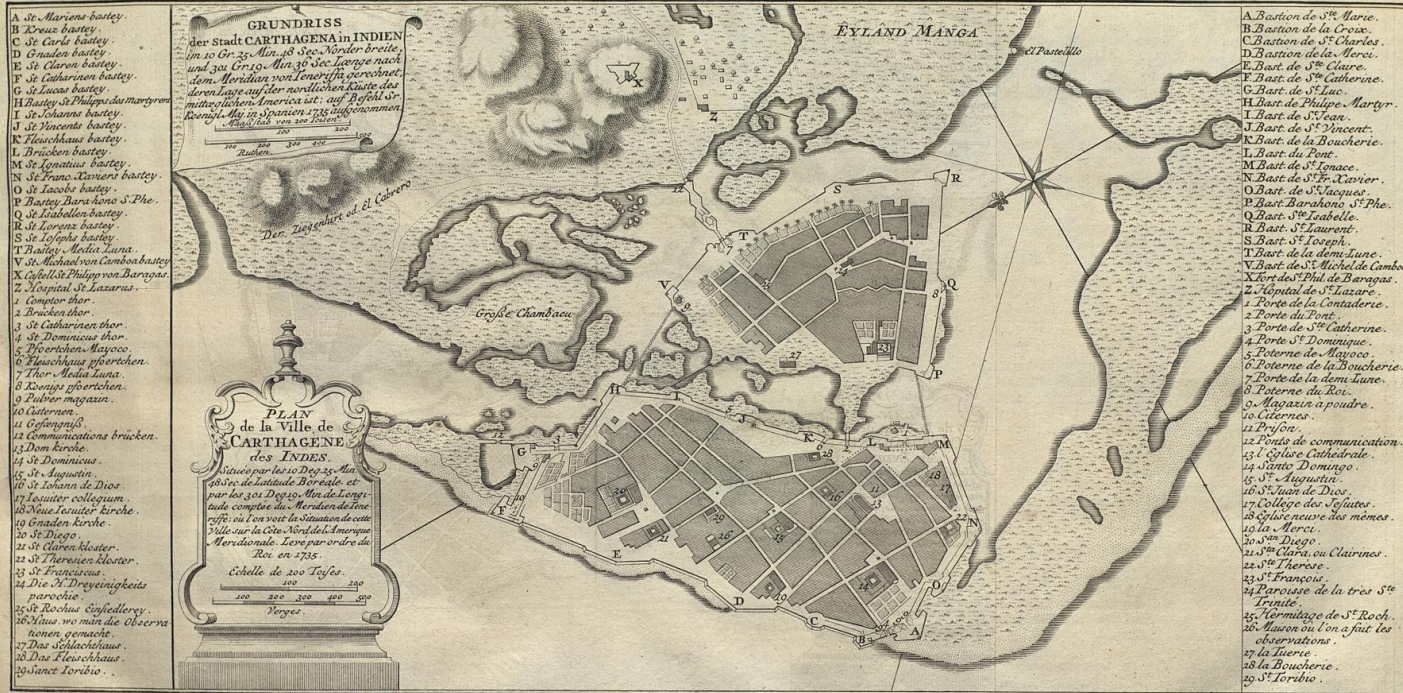
welcher des Don Georg Juan und des Don Antonio de Ulloa Reis nach Süd-America, aus dem Spanischen übersetzt, in sich fasset

Ulloa, Antonio de

Leipzig, 1751

Illustration: Grundriss der Stadt Carthagena in Indien.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14326



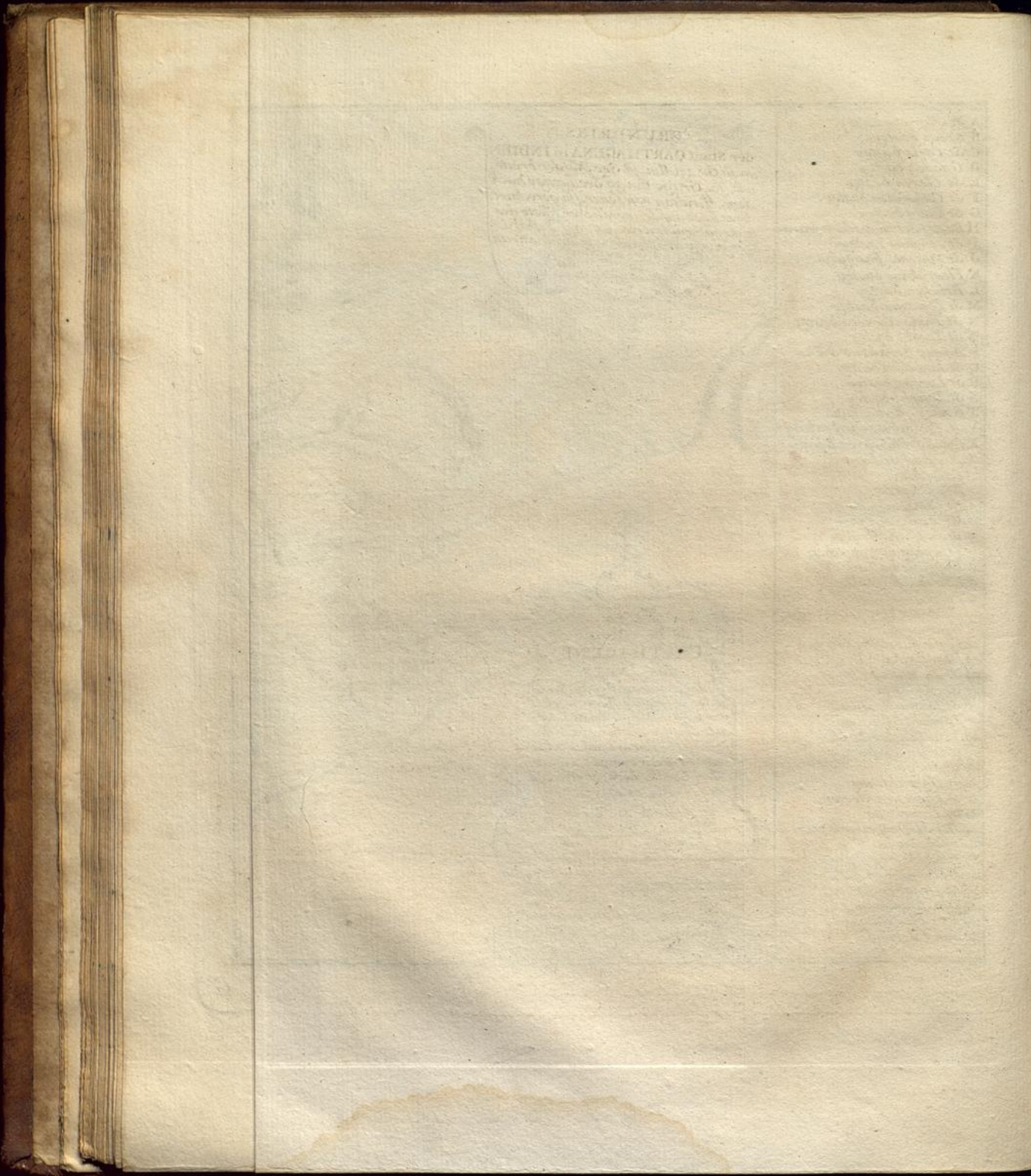
- A St. Mariens bastey.
- B Kreuz bastey.
- C St. Carls bastey.
- D Gnaden bastey.
- E St. Claren bastey.
- F St. Catharinen bastey.
- G St. Lucas bastey.
- H Bastey St. Philippus und Martyn.
- I St. Johans bastey.
- J St. Vincents bastey.
- K Fleischhaus bastey.
- L Brücken bastey.
- M St. Ignatius bastey.
- N St. Franc. Xavier bastey.
- O St. Jacobs bastey.
- P Bastey Barahono S. Pho.
- Q St. Ladolen bastey.
- R St. Korons bastey.
- S St. Ioseph bastey.
- T Bastey Media Luna.
- V St. Michael von Cambon bastey.
- X St. Phil. Philipp von Baragas.
- Z Hospital St. Lazarus.
- 1 Compter thor.
- 2 Brücken thor.
- 3 St. Catharinen thor.
- 4 St. Dominicus thor.
- 5 Pfefferchen Mayoco.
- 6 Fleischhaus Pfefferchen.
- 7 Thor Media Luna.
- 8 Krug Pfefferchen.
- 9 Pulver magazin.
- 10 Cisternen.
- 11 Gefeyngiß.
- 12 Communications brücken.
- 13 Dom Kirche.
- 14 St. Dominicus.
- 15 St. Augustin.
- 16 St. Johann de Dios.
- 17 Exalter collegium.
- 18 Neue Latinet Kirche.
- 19 Gnaden kirche.
- 20 St. Diego.
- 21 St. Claren Kloster.
- 22 St. Theresen Kloster.
- 23 St. Franciscus.
- 24 Die St. Dreyeinigkeit parochie.
- 25 St. Rochus Spitalfrey.
- 26 Haus wo man die Observa-
tionen gemacht.
- 27 Das Schlachthaus.
- 28 Das Fleischhaus.
- 29 Sanct Iordis.

GRUNDRISS
der Stadt CARTHAGENA in INDIEN
im 10 Gr. 25 Min. 18 Sec. Nördl. breite,
und 300 Gr. 19 Min. 19 Sec. Länge nach
dem Meridian von London gerechnet,
deren Lage auf der nördlichen Küste des
mittelländischen America ist. auf Pfeil in
Wegweiser die in Spanien 1733 gefundnen
Korngänge von 200 Toisen.

PLAN
de la Ville de
CARTHAGENE
des INDES.
Située par les 10 Deg. 25 Min.
30 Sec. de latitude Nördliche, et
par les 301 Deg. 19 Min. de Longi-
tude compte du Meridian de Lon-
dres; ou l'on voit la situation de cette
Ville sur la Côte Nord de l'Amérique
Meridionale. Lere par ordre du
Roi en 1735.
Echelle de 200 Toises.
100 200 300 400 500
Toises.

- A Bastion de St. Marie.
- B Bastion de la Croix.
- C Bastion de St. Charles.
- D Bastion de la Merce.
- E Bast. de St. Claire.
- F Bast. de St. Catherine.
- G Bast. de St. Luc.
- H Bast. de Philipe Martyr.
- I Bast. de St. Jean.
- J Bast. de St. Vincent.
- K Bast. de la Boucherie.
- L Bast. du Pont.
- M Bast. de St. Ignace.
- N Bast. de St. Xavier.
- O Bast. de St. Jacques.
- P Bast. Barahono St. Pho.
- Q Bast. St. Isabelle.
- R Bast. St. Laurent.
- S Bast. St. Joseph.
- T Bast. de la demi-Lune.
- V Bast. de St. Michel de Cambon.
- X Fort des Phil de Baragas.
- Z Porte de St. Lazarus.
- 1 Porte de la Contaderie.
- 2 Porte du Pont.
- 3 Porte de St. Catherine.
- 4 Porte St. Dominique.
- 5 Poterne de St. Jacques.
- 6 Poterne de la Boucherie.
- 7 Poterne du Roi.
- 8 Poterne de la demi-Lune.
- 9 Passage à poutre.
- 10 Cisternes.
- 11 Prison.
- 12 Ports de communication.
- 13 Eglise Cathedrale.
- 14 Saint Domingo.
- 15 St. Augustin.
- 16 St. Jean de Dios.
- 17 College des Sefutes.
- 18 Eglise neuve des memes.
- 19 St. Merce.
- 20 St. Diego.
- 21 St. Clara, ou Clairines.
- 22 St. Theresse.
- 23 St. Franciscus.
- 24 Paroisse de la tris St.
Trinite.
- 25 Hermitage de St. Roch.
- 26 Maison ou l'on a fait les
observations.
- 27 la Tierce.
- 28 la Boucherie.
- 29 St. Iordis.

C



nern verschiedene Treffen lieferte. Eben dieses Schicksal erfuhr auch Gregorio Hernan^{Beschrei-} dez de Oviedo. Endlich aber kam Don Pedro de Heredia, und besiegte die India-^{lung von} ner, nachdem er verschiedene Gefechte mit ihnen gehabt hatte. Im Jahre 1533 brachte ^{Cartagena.} er Einwohner in die Stadt, und legte diesem Orte den Namen einer Statthaltertschaft bey.

Die bequeme Lage desselben, die geraume und sichere Bay; und dieses, daß er zur Anwachs der Handlung auf diesem mittäglichen festen Lande sehr geschickt war, machten ihn gar bald Stadt. fähig, zu einem bischöflichen Sitze erhoben zu werden. Durch eben diese Umstände wird er erhalten und vergrößert. Nicht nur die Spanier suchen ihn zur Wohnung und zur Handlung; sondern die Fremden beneiden ihn auch, und haben ihn zu verschiedenen malen angegriffen, eingenommen, und verheeret, weil sie entweder wegen der Wichtigkeit desselben, oder wegen seiner Reichthümer, sehr begierig darnach waren.

Im Jahre 1544 thaten gewisse französische Corsaren den ersten Angriff darauf, Sie wird oft nicht weit von dem Orte, wo die Stadt steht. Ihr Führer war ein Seeräuber aus dem ^{angegriffen.} Lande selbst. Dieser hatte sich lange Zeit in der Stadt aufgehalten, und konnte ihnen daher Nachricht von der Lage derselben geben, und wie sie am besten hineindringen und sie einnehmen könnten; wie auch hernach in der That geschehen ist. Der zweyte Angriff geschah durch Franz Draken, welchen man den Zerstörer der neu eroberten Plätze zu nennen pfleget, im Jahre 1585. Nachdem dieser Seeräuber den Ort hatte plündern und verheeren lassen: so zündete er ihn an, und legte die Hälfte von den Häusern in die Asche. Die Einwohner löseten hernach die übrigen mit 120000 Ducaten an Silber aus, die sie ihm bezahlten, damit er den Ort nicht gänzlich zernichten möchte.

Einen andern Angriff erduldet dieser Ort im Jahre 1697 durch Pointis, einen Angriff von Franzosen. Dieser rückte vor denselben mit einer starken Flotte. Seine Leute bestanden Pointis. größtentheils aus Filibustern. Dieses waren Seeräuber, damals aber Unterthanen des Königs in Frankreich, von welchem sie auch beschützt wurden. Dieser Pointis bemächtigte sich des Schlosses Boca Chica, machte sich dadurch die Einfahrt in den Hafen frey, und stieg in Cartagena an das Land. Er belagerte das Schloß San Lazaro, und nahm es ein. Die Stadt capitulirte hierauf: dieses konnte sie aber dennoch nicht von der Plünderung befreien, zu welcher sie der Geiz der Seeräuber einmal bestimmt hatte. Einige schreiben diese geschwinde Einnahme einem Verständnisse zu, welches Pointis mit dem dasigen Befehlshaber gehabt haben soll. Dieser Argwohn wurde dadurch noch vermehret, weil er bey dem Abzuge der Seeräuber mit ihnen zu Schiffe gieng; und weil ihm bey der Plünderung sein ganzer Schatz unangestastet gelassen worden war.

Cartagena liegt auf einer Sandinsel. Diese machet gegen Südwesten eine enge ^{Lage der} Durchfahrt, so, daß man von hier nach der Insel Terre Bomba bis nach Boca Chica ^{Stadt.} kommen kann. Die enge Straße, wodurch sie mit einander vereinigt werden, war ehemals die Einfahrt in die Bay. Dieses blieb sie auch lange Zeit. Nachgehends ließ man sie sperren; und also blieb nur noch die Einfahrt Boca Chica übrig, bis auch endlich diese verstopfet wurde. Solches geschah nach dem letzten Einfalle der Engländer in dem neulichen Kriege. Dieselben bemächtigten sich der Castelle, wodurch diese Einfahrt vertheidigt wurde, drungen dadurch ein, machten sich Meister von der Bay; und gedachten auch die Stadt in ihre Gewalt zu bringen. Dieses Vorhaben schlug ihnen aber fehl, und sie mußten mit einem ansehnlichen Verluste wiederum abziehen. Dieser Zufall gab Gelegenheit, daß man die alte Durchfahrt wiederum öffnete und schiffbar machte; und dadurch

